

# Like a dream

## Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

### Kapitel 57:

Die letzten Tage bis zu meinem Abflug verbrachten wir viel draußen. Tagsüber zeigte Samu mir die Stadt und die Umgebung, abends gingen wir oft in Clubs meistens auch mit den anderen Jungs. Nur Janne hatte sich immer öfter früher verabschiedet oder war gar nicht gekommen.

Am Abend vor meinem Abflug trafen wir uns auch wieder mit den anderen, außer Janne, in einem Club wo ein Karaokeabend war. Wir saßen direkt an der kleinen Bühne und hatten verdammt viel Spaß dabei den anderen beim singen, oder besser gesagt den Versuchen zu singen, zuzuhören. Nachdem wir alle ein wenig Alkohol intus hatten, zwangen mich die Jungs förmlich dazu, auf der Bühne einen Song zu performen. Ich ging zum DJ und schaute mir die Songauswahl an, nach einigem hin und her entschied ich mich für den Song always von Bon Jovi. „Und welcher Song wird es sein?“ wollte Jukka wissen. „Wartet einfach ab.“ Keine 10 Minuten später war ich auch schon dran und ging auf die Bühne. Obwohl ich ja schon sehr lange singe, war ich total nervös, weil ich noch nie vor Publikum gesungen habe sondern immer nur für mich allein, aber ich wollte es für Samu machen und überwand meine Nervosität.

*And I will love you, baby - Always*  
*And I'll be there forever and a day - Always*  
*I'll be there till the stars don't shine*  
*Till the heavens burst and*  
*The words don't rhyme*  
*And I know when I die, you'll be on my mind*  
*And I'll love you - Always*

Voller Gefühl sang ich den Song, ich brauchte auch nicht immer auf den Monitor mit dem Text gucken, da ich den Song fast auswendig kannte. Fast die ganze Zeit über schauten Samu und ich uns in die Augen und ich spürte wieder mal, wie sehr ich ihn liebte. Samu, Sami, Jukka und Raul flippten förmlich aus, als ich fertig war und auch die anderen Besucher klatschten laut Beifall. Ich bedankte mich artig und ging dann zurück an den Tisch. „Ich bin echt sprachlos“ sagte Sami und Jukka fügte hinzu, dass er das echt klasse fand und Raul stimmte den beiden bedingungslos zu. „Und was sagst du?“ wollte ich von Samu wissen. „Klasse, einfach klasse. Komm her“ antwortete er und gab mir einen wilden Kuss.

Der Abend ging leider viel zu schnell zu Ende und wir verließen gemeinsam die Bar um 23 Uhr. „Machs gut Nicole“ sagte Raul und Sami meinte, dass ich gut nach Hause kommen soll. Nachdem wir uns noch umarmt hatten, machten die beiden sich auf den Weg. „Kann ich Nicole mal unter vier Augen sprechen?“ fragte Jukka Samu und er nickte nur. Jukka und ich gingen schweigend ein paar Meter die Straße runter. „Nicole, ich möchte nur, dass du weißt, dass du Samu sehr glücklich machst. Ich freue mich sehr, dass ihr beide zusammen gefunden habt. Du kannst dir nicht vorstellen, wie sehr er uns alle mit seiner Verliebtheit und Ungewissheit genervt hat, bis er sich endlich dazu durchgerungen hat mit dir zu sprechen. Wenn er übermorgen zu dir nach Deutschland kommt, pass bitte auf ihn auf.“ Ein wenig verwirrt schaute ich Jukka an und er fing sofort an mir zu erklären, was er damit meinte.